

Eine doppelte Vereinigung und ihre Folgen

Mit der deutschen Einheit wurde die ehemalige DDR auch Teil des europäischen Einigungsprozesses. Seit den 1980er Jahren hatte dieser an Dynamik gewonnen: Im Februar 1992 wurde der Vertrag von Maastricht unterzeichnet, der die Europäische Union begründete. Während über den Fall der Mauer viel geschrieben wurde, fanden die Wechselwirkungen zwischen der »Herstellung der deutschen Einheit« und der europäischen Integration bisher wenig Beachtung. Dem schon lange diskutierten, kontroversen Projekt einer europäischen Währungsunion etwa verlieh die deutsche Einheit die entscheidende Schubkraft – über die Köpfe

der Menschen in Ost wie West hinweg. Und die DDR-Wirtschaft musste sich nun dem Regelwerk der Europäischen Gemeinschaft anpassen. Was bedeuteten diese und andere Entwicklungen für die Bevölkerung? Der Historiker Kiran Klaus Patel, einer der besten Kenner der Europäischen Union, und der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Ingo Schulze gehen dieser Frage in ihren Essays nach, dem Trennenden und den Gemeinsamkeiten, den Belastungen und den Gelegenheiten. So ist ein eindrucksvolles, lehrreiches und persönliches Buch entstanden, das ein neues Licht auf Europa und die Wendejahre wirft.

»Das westliche Europa spielte in unseren damaligen Gesprächen nicht nur als Sehnsuchtsort eine gewisse Rolle. Es war, sehr allgemein gesagt, die Hoffnung, über eine europäische Integration auch die deutsch-deutsche Annäherung zu betreiben.«

Ingo Schulze

»Die beiden so unterschiedlichen Formen von Vereinigung waren unauflöslich miteinander verkettet. Sie beschleunigten und speisten einander; sie waren füreinander Problemdruck und Antwort, Erleichterung und Last.«

Kiran Klaus Patel



Kiran Klaus Patel, 1971 in Villingen geboren, ist Historiker und Professor für Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2018 erschien seine vielgelobte Studie »Projekt Europa. Eine kritische Geschichte«. Er ist Scholar-in-Residence der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung und des Europa-Kollegs Hamburg.

Ingo Schulze, 1962 in Dresden geboren, lebt als Schriftsteller und Essayist in Berlin. Er ist Autor zahlreicher Romane und Erzählungen. Für seine in dreißig Sprachen übersetzten Bücher erhielt er nationale und internationale Auszeichnungen. Schulze ist Mitglied der Akademie der Künste, Berlin, der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt, und der Sächsischen Akademie der Künste, Dresden.



- Ein Buch über die Folgen und Wechselwirkungen von deutscher Einheit und europäischer Integration
- 30 Jahre Vertrag von Maastricht, Vertrag über die Europäische Union
- Zusammenspiel von wissenschaftlicher und literarischer Perspektive

kleine reihe

Kiran Klaus Patel | Ingo Schulze
Doppelt verbunden, halb vereint

Der Beitritt der DDR zur BRD und zur Europäischen Gemeinschaft

Klappenbroschur

ca. 100 Seiten

ca. € 15 | € 15,40 [A]

ISBN 978-3-86854-353-7

WG 2940

Auch als E-Book erhältlich

Februar 2022

